



TOP IV Auswirkungen der Telematik und elektronischen Kommunikation auf das Patient-Arzt-Verhältnis

Betrifft: IV - 01 - Änderungsantrag

Änderungsantrag zum Entschließungsantrag

Von: Frau Prof. Dr. med. Cornelia Krause-Girth als Delegierte der Landesärztekammer Hessen
 Herrn Prof. Dr. med. Winfried Kahlke als Delegierter der Ärztekammer Hamburg
 Herrn Dr. med. Axel Brunngraber als Delegierter der Ärztekammer Niedersachsen
 Herrn Julian Veelken als Delegierter der Ärztekammer Berlin

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Streichen: Seite 21, Zeilen 1 und 2, ab "solange ..."

Streichen: Seite 21, Zeilen 24 - 29, begonnen wird mit "Mit dem ..."

Ergänzung ab Seite 22 - Zeile (fett gedruckt):

"Eine bundesweite Telematikinfrastruktur mit der verpflichtenden Online-Anbindung und der Speicherung von Krankheitsdaten in einer zentralen Serverstruktur wird abgelehnt: Eine Neukonzeption des gesamten Projektes ist erforderlich".

Begründung:

Die verpflichtende Online-Anbindung von allen Arztpraxen, Krankenhäusern, Krankenkassen, Zahnarztpraxen, Psychotherapie- und Massagepraxen, Sanitätshäusern und 50 weiteren Berufsgruppen des Gesundheitswesens mit insgesamt bis zu 2 Millionen Zugriffsberechtigten führt zu gläsernen Bürgerinnen und Bürgern und zu gläsernen Ärztinnen und Ärzten.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 132

Stimmen Nein: 89

Enthaltungen:0